

Alt wie die Berge

Sind die Schmerzen von

Rheumatismus und Neuralgie

Wie die Steuern ist die Heilung dieser Leiden durch

St. Jakobs Oel.



STANDARD GLASS & PAINT COMPANY

Galter Block, gegenüber dem Oltve Theater.

Glas, Farben, Firnisse, Oele, Bürsten, Spiegel usw.

B. J. Meyer, Geschäftsführer.

Diercks Lumber & Coal Co.

1228 O Straße, 13. Kohlen 35.

Wholesale and Retail Holz Kohlen

Achtung für die, welche Pferdegeschirre brauchen.

Frage! euren Geschirre-Händler für Pferdegeschirre Reifmittel usw. angefertigt: von

Harpham Bros.

Lincoln, Neb.

CRETE MILLS

Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag.

VICTOR, das berühmte Frühjahrsweizenmehl.

Futter wird zu 2 Cent per Bushel, in Quantitäten von 20 Bushels, gemahlen.

Krug Cabinet Lagerbier

L. A. Ssensky, 138 nördl. 10. Omaha, Neb.

Fred Krug Brewing Co.

Office: 1907 Jackson St., Omaha, Neb. Telephone: No. 420.

H. Wittmann & Co.,

+Geschirren, Sätteln,+

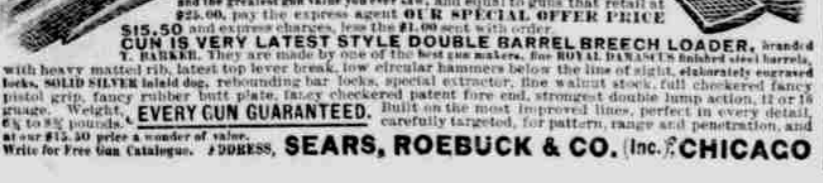
Gummstiefeln, Postkutschen usw.

143-145 süd. 10. St. Lincoln, Nebraska.

J. C. WEMPEN & R.

Katzen Arzneyen, Oelen, Kar

139 süd. 10. Straße, Lincoln, Neb.



OUR \$15.50 WONDER SEND ONE DOLLAR

Im Ganne der Schuld.

Frei nach dem Französischen des Fortuna de Voltaire.

„Was ist das?“, rief er, „was ist das? doch für eine gewöhnliche und harmlose Verabredung, meine theure Marie! ...“

„Es ist dies das Resultat der ersten Verstellung, welche durch die Herasie von D... erfolgte, und welcher hat sich mich nicht in nichts geändert.“

„Weißt Du, Geliebte, daß Du mich durch die Macht Deiner Verabredungen erschrackst? Jedenfalls werde ich aber einen Versuch machen.“

„Thue das, lieber Walter!“

„Am nächsten Tage bemerkte der Fürst, auf denselben Gegenstand zurückkommend: „Du hast vollkommen Recht, Regine, das ist wirklich sehr merkwürdig.“

„Die Augen sind die offenen Fenster der Seele, hat ein Dichter gesagt, und Regine, das ist ein Dichter, der die Seele eines Mannes so offenbart.“

„Das nenne ich eine überhöchste Philosophie, reizende Selbsterkenntnis! ...“

„Und ich das Schwärze.“

„Ich spreche mir ernsthaft. Du weißt, geliebtes Kind, daß wenn Dir der Mann ernstlich mißfällt, ist Mittel und Wege finden werde, um ihn von uns fern zu halten und Dich mit einem Anblicke zu versehen.“

„Nun dies forderte ich nicht, denn es wäre nur eine grausame und unangenehme Sache gewesen.“

„Die Frage war also endgültig entschieden. Regine blieb der stillesse Vertraute des Fürsten Wladimir.“

„Selbstverständlich fiel ihm zum größten Theil die Sorge um die Festlichkeiten zu, die wir im Laufe des Winters in Provera zu veranstalten pflegten.“

„Kein menschliches Wesen konnte zu dieser Zeit ir sich vollkommen weise, in so hohem Maße glücklich sein wie ich.“

„Er hatte ein junges Mädchen von bezaubernder Gestalt kennen gelernt, und das war es, das ihn so sehr beschäftigte.“

„Die letzte Erkenntnis ergab sich ihm durch den Tod und die Verfall seiner Seele.“

„Dieser Preis meine Schönheit, jener, gewandter und besser belehrt, räumte die Klugheit und Liebenswürdigkeit meiner Tochter oder der Großmutter und Hochverehrtheit meines Gatten.“

„Als er dann von Neuem unter die Menschen ging, kam ihm die Erinnerung an die Begebenheiten der Vergangenheit wieder.“

„Inzwischen waren die Weiden keine einzigen Erben, und da sie wuchsen, daß der Tod sich ihnen neuerdings angeschlossen.“

„Als er dann von Neuem unter die Menschen ging, kam ihm die Erinnerung an die Begebenheiten der Vergangenheit wieder.“

„Inzwischen waren die Weiden keine einzigen Erben, und da sie wuchsen, daß der Tod sich ihnen neuerdings angeschlossen.“

„Als er dann von Neuem unter die Menschen ging, kam ihm die Erinnerung an die Begebenheiten der Vergangenheit wieder.“

„Inzwischen waren die Weiden keine einzigen Erben, und da sie wuchsen, daß der Tod sich ihnen neuerdings angeschlossen.“

„Als er dann von Neuem unter die Menschen ging, kam ihm die Erinnerung an die Begebenheiten der Vergangenheit wieder.“

„Ich bin ganz erstaunt darüber, denn der Fürst schmerzte bei allen Worten—ich betragte ihn nämlich über die Sache—daß dies ein Kapitel aus dem Heldenmärchen sei.“

„Allerdings; doch ist das Kapitel greisbar.“

„Ach, meine Liebe, Sie müssen mich hiervon durch den Augenblick überzeugen.“

„Ich wollte abbrechen, denn Wladimir hatte mir zahlreiche Male wiederholt: „Auser uns beiden soll Niemand in dieses verborgene, geheime Zimmer Zutritt haben.“

„Wenn diese Sammlung tatsächlich existiert,“ fuhr die Herzogin fort, „die als letzte Erbschaft kein Hindernis macht, wenn ihre Requirierung erregt werden; so muß das einen kleinen Anblick gemahnen—Monte Christo in die Wirklichkeit versetzt—Schnell, meine Theure, führen Sie mich; ich zittere vor Ungeduld.“

„Gott sei Dank, es war ja Alles gut gegangen.“

„Ich habe sehr gut, Madame, und ich werde diesen Anblick niemals vergessen! ...“

„Ich schwöre es,“ sprach die Herzogin ernst.

„Wir schwören es,“ ließ sich jetzt Pierre Rozoff vernehmen.

„Er schwor also auch. Wer hatte ihn darum erregt? ...“

„Ich würde indessen zu einem Entschlusse gelangen, und indem ich mir den Anblick der Heiterkeit und Sorglosigkeit gab, forderte ich die Weiden auf, mir zu folgen.“

„Ich führte sie in das erste Stockwerk des Palais, wo wir die Gallerie der Kunstsammlungen durchschritten.“

„Eine unter dem Sockel des falschen Bibliotheksrahmens befindliche geheime Feder ließ die beiden Flügel der Glasthüre zurückweichen, worauf eine reich mit Eisen und Messing beschlagene Pforte aus schwerem Eisenholz zum Vorschein kam.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Ich bin ganz erstaunt darüber, denn der Fürst schmerzte bei allen Worten—ich betragte ihn nämlich über die Sache—daß dies ein Kapitel aus dem Heldenmärchen sei.“

„Allerdings; doch ist das Kapitel greisbar.“

„Ach, meine Liebe, Sie müssen mich hiervon durch den Augenblick überzeugen.“

„Ich wollte abbrechen, denn Wladimir hatte mir zahlreiche Male wiederholt: „Auser uns beiden soll Niemand in dieses verborgene, geheime Zimmer Zutritt haben.“

„Wenn diese Sammlung tatsächlich existiert,“ fuhr die Herzogin fort, „die als letzte Erbschaft kein Hindernis macht, wenn ihre Requirierung erregt werden; so muß das einen kleinen Anblick gemahnen—Monte Christo in die Wirklichkeit versetzt—Schnell, meine Theure, führen Sie mich; ich zittere vor Ungeduld.“

„Gott sei Dank, es war ja Alles gut gegangen.“

„Ich habe sehr gut, Madame, und ich werde diesen Anblick niemals vergessen! ...“

„Ich schwöre es,“ sprach die Herzogin ernst.

„Wir schwören es,“ ließ sich jetzt Pierre Rozoff vernehmen.

„Er schwor also auch. Wer hatte ihn darum erregt? ...“

„Ich würde indessen zu einem Entschlusse gelangen, und indem ich mir den Anblick der Heiterkeit und Sorglosigkeit gab, forderte ich die Weiden auf, mir zu folgen.“

„Ich führte sie in das erste Stockwerk des Palais, wo wir die Gallerie der Kunstsammlungen durchschritten.“

„Eine unter dem Sockel des falschen Bibliotheksrahmens befindliche geheime Feder ließ die beiden Flügel der Glasthüre zurückweichen, worauf eine reich mit Eisen und Messing beschlagene Pforte aus schwerem Eisenholz zum Vorschein kam.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Ich bin ganz erstaunt darüber, denn der Fürst schmerzte bei allen Worten—ich betragte ihn nämlich über die Sache—daß dies ein Kapitel aus dem Heldenmärchen sei.“

„Allerdings; doch ist das Kapitel greisbar.“

„Ach, meine Liebe, Sie müssen mich hiervon durch den Augenblick überzeugen.“

„Ich wollte abbrechen, denn Wladimir hatte mir zahlreiche Male wiederholt: „Auser uns beiden soll Niemand in dieses verborgene, geheime Zimmer Zutritt haben.“

„Wenn diese Sammlung tatsächlich existiert,“ fuhr die Herzogin fort, „die als letzte Erbschaft kein Hindernis macht, wenn ihre Requirierung erregt werden; so muß das einen kleinen Anblick gemahnen—Monte Christo in die Wirklichkeit versetzt—Schnell, meine Theure, führen Sie mich; ich zittere vor Ungeduld.“

„Gott sei Dank, es war ja Alles gut gegangen.“

„Ich habe sehr gut, Madame, und ich werde diesen Anblick niemals vergessen! ...“

„Ich schwöre es,“ sprach die Herzogin ernst.

„Wir schwören es,“ ließ sich jetzt Pierre Rozoff vernehmen.

„Er schwor also auch. Wer hatte ihn darum erregt? ...“

„Ich würde indessen zu einem Entschlusse gelangen, und indem ich mir den Anblick der Heiterkeit und Sorglosigkeit gab, forderte ich die Weiden auf, mir zu folgen.“

„Ich führte sie in das erste Stockwerk des Palais, wo wir die Gallerie der Kunstsammlungen durchschritten.“

„Eine unter dem Sockel des falschen Bibliotheksrahmens befindliche geheime Feder ließ die beiden Flügel der Glasthüre zurückweichen, worauf eine reich mit Eisen und Messing beschlagene Pforte aus schwerem Eisenholz zum Vorschein kam.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Ich bin ganz erstaunt darüber, denn der Fürst schmerzte bei allen Worten—ich betragte ihn nämlich über die Sache—daß dies ein Kapitel aus dem Heldenmärchen sei.“

„Allerdings; doch ist das Kapitel greisbar.“

„Ach, meine Liebe, Sie müssen mich hiervon durch den Augenblick überzeugen.“

„Ich wollte abbrechen, denn Wladimir hatte mir zahlreiche Male wiederholt: „Auser uns beiden soll Niemand in dieses verborgene, geheime Zimmer Zutritt haben.“

„Wenn diese Sammlung tatsächlich existiert,“ fuhr die Herzogin fort, „die als letzte Erbschaft kein Hindernis macht, wenn ihre Requirierung erregt werden; so muß das einen kleinen Anblick gemahnen—Monte Christo in die Wirklichkeit versetzt—Schnell, meine Theure, führen Sie mich; ich zittere vor Ungeduld.“

„Gott sei Dank, es war ja Alles gut gegangen.“

„Ich habe sehr gut, Madame, und ich werde diesen Anblick niemals vergessen! ...“

„Ich schwöre es,“ sprach die Herzogin ernst.

„Wir schwören es,“ ließ sich jetzt Pierre Rozoff vernehmen.

„Er schwor also auch. Wer hatte ihn darum erregt? ...“

„Ich würde indessen zu einem Entschlusse gelangen, und indem ich mir den Anblick der Heiterkeit und Sorglosigkeit gab, forderte ich die Weiden auf, mir zu folgen.“

„Ich führte sie in das erste Stockwerk des Palais, wo wir die Gallerie der Kunstsammlungen durchschritten.“

„Eine unter dem Sockel des falschen Bibliotheksrahmens befindliche geheime Feder ließ die beiden Flügel der Glasthüre zurückweichen, worauf eine reich mit Eisen und Messing beschlagene Pforte aus schwerem Eisenholz zum Vorschein kam.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“

„Wir traten ein wenig gebückt in diese massige Pforte ein und gelangten in einen dunkelblauen runden Saal.“